

# Versammlung Zimmerer-Innung Paderborn

27.Oktober 2016, KH-Paderborn

# Beauftragte für Innovation und Technologie **BIT**

## Kooperationsnetzwerk

### Holzbau Deutschland- Verband Hessischer Zimmermeister

- Verband Niedersächsischer Zimmermeister
- Innungsverband des Zimmerer und Holzbaugewerbes Westfalen

### + KH-Paderborn / Lippe



# Beratung durch BIT-Stelle

## Aufgabenschwerpunkte

### Organisations- und Managemententwicklung

- betriebliche Gefährdungsbeurteilung
- Betriebsanalyse mit INQUA Unternehmenscheck
- Methoden des Industrial Engineering



Dipl. Ing. H. Neuenhagen



Dipl. Ing. R. Böttger

### Umsetzung von betrieblichen Veränderungsprozessen und –konzepten

- Initiative „Zukunftswerkstatt Bau“
- Beantragung und Generierung von Fördermitteln bei Innovationsvorhaben

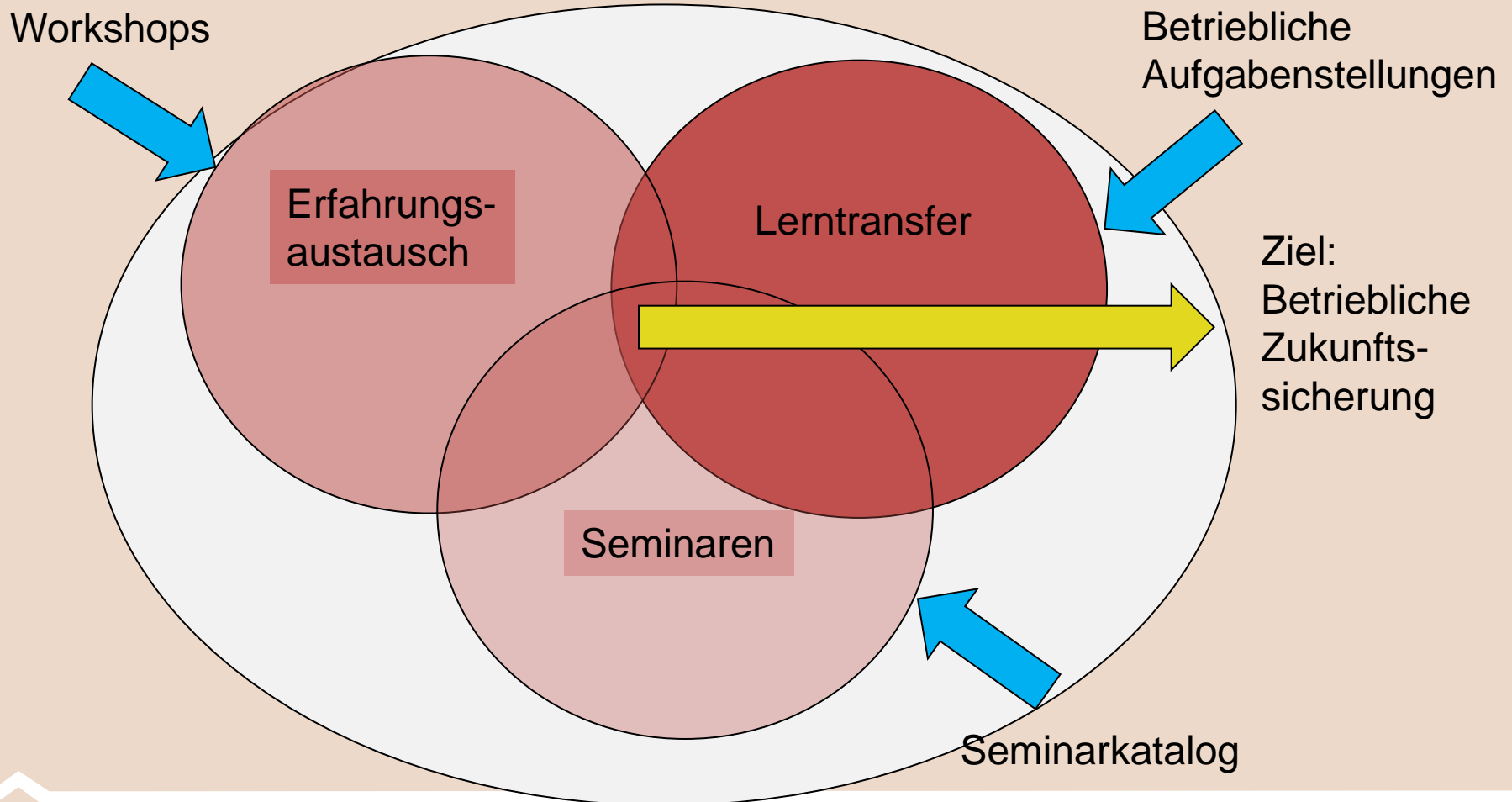
### Personalentwicklung

- Entwicklung und Anpassung von Schulungskonzepten



## Beispielhafte Aktion:

Das Konzept „**Zukunftswerkstatt Bau**“ eine Kombination aus:



## *Worum geht es?*

*Betriebliche Strukturen verbessern, Abläufe optimieren,  
zufriedenere Mitarbeiter haben und entlasteter Chef sein –  
Interesse?*

Es geht also darum, benötigte  
Veränderungen, die sich aus  
schwierigeren Marktbedingungen und  
dem „Sand im Getriebe“  
für den Betrieb ergeben, unter  
Beteiligung **möglichst vieler Mitarbeiter**  
im Betrieb gemeinsam zu bearbeiten.



# Wie geht das?

- Interessierte Betriebe schließen sich einer einjährigen Initiative mit dem Titel „**Zukunftswerkstatt Bau**“ beim VHZ oder der KH-Paderborn an.
- Im Rahmen dieser Initiative werden auf Betriebsebene unter Beteiligung der Mitarbeiter, die benötigten Veränderungen gemeinsam erarbeitet und verwirklicht.
- Begleitet /unterstützt werden die Betriebe in diesem Prozess durch Fachleute / BIT der Kooperationspartner.



## „Zukunftswerkstatt Bau“

Jan. 2017

Startworkshop

*Kennenlernen der Betriebe untereinander!  
Was zeichnet unseren Betrieb aus?  
Welche Schulungen sind für uns interessant?*

Feb. 2017

Strategieworkshop

*Welche Probleme wollen wir lösen?  
Woran wollen wir konkret arbeiten?*

Feb. –  
Apr. 2017

to do Liste

Seminarprogramm  
begleitend  
(12 Teilnahmen je Betrieb)

*Welche Qualifikationen sind uns von Nutzen?*

**Begleitendes Coaching  
durch BIT-Betreuer**

Aug. 2017

Erfahrungsworkshop

*Was haben wir schon erreicht?  
Was können wir voneinander lernen?  
Wie geht es konkret weiter?*

Dez. 2017

Abschlussworkshop

*Welche Maßnahmen waren wirksam?  
Was hat sich abschließend verändert?  
Was bringt die Zukunft?*

# Strategieworkshop

- Methodische Unterstützung durch vorbereitete Metaplan-Tafeln
- Themen werden betriebsspezifisch aufgestellt
- alle beteiligten Mitarbeiter arbeiten gemeinsam zusammen
- Moderation erfolgt durch BIT-Betreuer
- alle Ergebnisse werden den Anderen vorgestellt





## 12 Teilnahmen je Betrieb

### Betriebsorganisation /Führung

Baustellen-/Werkstatt-  
organisation

Der Notfallkoffer - Was  
passiert wenn der Chef  
ausfällt?

Betriebsübergabe /  
Betriebsnachfolge

### Kommunikation/ Kunden

Konfliktfreie  
Kommunikation –  
ist das möglich?

Umgang mit dem  
Kunden auf der  
Baustelle

Selbst- und  
Zeitmanagement

### Betriebswirtschaft

Verschwendung  
im Handwerk  
erkennen und  
minimieren

Kalkulation und  
Formpreisblätter

Baurecht in der  
Praxis

### Gesundheit

Ohne Stress  
durch den  
Arbeitsalltag

Den Rücken an  
der Arbeit  
stärken

**Gesundes  
Führen**

# Welchen Nutzen hat der Betrieb?



Die teilnehmenden Betriebe arbeiten an ihren eigenen **betrieblichen Aufgabenstellungen** und lösen diese mit Unterstützung selbstständig.



Es bildet sich betriebliches Methodenwissen und die gemeinsame Bearbeitung **stärkt die Zusammengehörigkeit**.



Der Erfolg der Entwicklungsmaßnahmen wird durch individuelles **Coaching** in ihrem Betrieb „**vor Ort**“ unterstützt.



Erforderliches Wissen wird durch ein prozessbegleitendes Seminarprogramm mit **12 Seminartagen /Betrieb** gebildet.



Der in Workshops erlangte **Erfahrungsaustausch** zwischen den Betrieben fördert die Kreativität und schafft Problemlösungskompetenz.

# Voraussetzungen und Aufwand

Mitmachen können alle Betriebe, die bereit sind, positive Veränderungen im Betrieb gemeinsam mit den Mitarbeitern umsetzen zu wollen.

Hierfür nehmen sich die Betriebe arbeitsbegleitend ca. 1 Jahr Zeit.

**Wichtig: Die Aktion darf nicht als „zusätzliche Arbeit“ verstanden werden.**

Die Grundkosten für eine ca. 1 jährige Teilnahme betragen je Betrieb **320 €**/ Monat. (Innungsbetriebe 240 €/Monat)

Hierin enthalten sind:

- frei wählbare 12 Seminarteilnahmen aus dem Seminarprogramm
- individuelle Prozessbegleitung über ca. 10 Monate
- Teilnahme des Betriebes an 4 Workshops (bis zu 6 Mitarbeiter je Betrieb)

Fahrtkosten zu den Seminaren/Workshops und für die Beratungen sind nicht enthalten, diese sind vom Betrieb getrennt zu entrichten.

vorab Betriebsanalyse

*Individuell, unabhängig, **kostenfrei** -  
mit Hilfe des INQUA Unternehmenschecks*

Die Initiative „Zukunftswerkstatt Bau“ **zielt** auf die Unternehmensentwicklung durch methodische Einbeziehung allen Mitarbeiter

Die Betriebe nehmen sich 1 Jahr Zeit

- Die Initiative **setzt** auf einen MIX aus:
  - Erfahrungsaustausch
  - Schulungen
  - vor Ort Beratungen

Da ausschließlich die Themen / Problemstellungen bearbeitet werden, die sowieso gelöst werden müssen, wird **keine zusätzliche** Zeit gebraucht

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Möchten Sie zusätzliche Informationen erhalten, wenden Sie sich bitte an:

## Ralf Böttger

Holzbau Deutschland-  
Verband Hessischer Zimmermeister  
34123 Kassel  
0561 / 95 897 23



## Hacer Ritzler

KH- Paderborn / Lippe  
33098 Paderborn  
05251 / 700 275

